

# Gemeinnützige Unternehmen und Konzerne

Schauhoff / Ufer

2022

ISBN 978-3-406-74442-6

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schauhoff/Ufer

Gemeinnützige Unternehmen und Konzerne

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Gemeinnützige Unternehmen und Konzerne

Recht • Steuern • Management

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Stephan Schauhoff**

**Uwe Ufer**

Bearbeitet von

**Prof. Dr. Stephan Schauhoff**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht  
in Bonn

**Uwe Ufer**

Vorstand in Köln

**Christopher Bensch**

Syndikus-Steuerberater in Köln

**Dr. Mathis Kampermann**

Rechtsanwalt in Bonn

**Dr. Eva-Maria Kraus**

Rechtsanwältin und Steuerberaterin in Bonn

2022



Zitervorschlag: Schauhoff/Ufer/Bearbeiter § ... Rn. ...

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag C. H. Beck im Internet:

**beck.de**

ISBN 9783406744426

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH,

Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign

Homburg Saar



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, Kapitalgesellschaften oder auch Genossenschaften sind vielfach gleichzeitig unternehmerisch tätig und Teil eines Konzerns oder eines gemeinnützigen Verbandes. Mit der gemeinnützigen Aktivität oder zusätzlich zur gemeinnützigen Aktivität muss Geld verdient werden, um die Aktivitäten fortführen und ausbauen zu können. Bei der Steuerung gemeinnütziger Unternehmen und Konzerne sind nicht nur die Gemeinnützigkeitsvorschriften, sondern ebenso die für alle Unternehmen und Konzerne geltenden Rechtsregeln zu beachten. Die Vereinbarung gemeinnützigen und unternehmerischen Wirkens erfordert ein tiefes Verständnis des geltenden rechtlichen Rahmens. Dabei gelten die gemeinnützigkeitsrechtlichen Regeln nicht nur für die Steuern, sondern sind, wie der Bundesgerichtshof erst jüngst feststellte, auch zivilrechtlich für jedes handelnde Organ von wesentlicher Bedeutung. Gemeinnützige Unternehmen stehen vielfach in hartem Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen oder kommerziellen Unternehmen. Gemeinnützigkeits- und umsatzsteuerrechtlich gibt es fein zisierte Abgrenzungen, wann im Detail eine steuerbegünstigte oder steuerpflichtige Tätigkeit vorliegt, was sich nicht nur auf die Höhe der Steuerzahlung, sondern auch auf die Berechtigung, als gemeinnütziges Unternehmen tätig sein zu dürfen, auswirken kann.

Das Gemeinnützigkeitsrecht enthält, ähnlich wie das Bank- oder Versicherungsrecht, den Ordnungsrahmen für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen. Jedes Organmitglied sollte ein Gefühl für rechtliche Grenzen eigener Handlungsmöglichkeiten haben. Das Recht erwartet je nach Funktion entsprechende Sachkunde in Bezug auf die einzuhaltenden Rechtsregeln. Bei Missachtung dieses Rahmens können existenzgefährdende Steuernachzahlungen drohen und bei einer persönlichen Pflichtverletzung die persönliche Verantwortlichkeit der handelnden Organe. Ein besonderes Anliegen des Werkes ist es, dem Leser einen eingehenden Überblick über den Rechtsrahmen sowie eine klare und verständliche Unterscheidung zwischen dem zwingenden rechtlichen Rahmen und den eigenen Ermessensspielräumen zu unterbreiten. Welche Entscheidung im Hinblick auf die Strategie, die Unternehmensführung oder das Controlling zweckmäßig ist, ist eine Frage der Betriebswirtschaft, nicht des Rechts. Deren Überlegungen zur Ausgestaltung gemeinnütziger Unternehmen und Konzerne werden eingehend vorgestellt, damit die Entscheidungsträger sich stets des Unterschieds zwischen rechtlichem Dürfen und zweckmäßigem Vorgehen bewusst sind. Denn nur gemeinnützige Unternehmen, die sich auf Dauer erfolgreich auf ihrem Markt behaupten können, werden den jeweiligen gemeinnützigen Zweck effektiv fördern können. Die Verbindung von betriebswirtschaftlichem und rechtlichem Verständnis ist bei gemeinnützigen Unternehmen in besonderer Weise gefordert, da es sich um einen rechtlich eng regulierten Bereich handelt.

Die Autoren sind sämtlich Praktiker aus der Rechts- und Steuerberatung bzw. als Vorstand, leitender Mitarbeiter oder Aufsichtsratsmitglied großer gemeinnütziger Unternehmen und Konzerne seit vielen Jahren erfahren in der Beratung und Führung derartiger Organisationen. Ungeachtet aller Meinungsstreitigkeiten im Detail in Bezug auf die zahlreichen in dem Buch thematisierten Rechtsprobleme ist es uns ein besonderes Anliegen, den Geschäftsführern, Organen und leitenden Mitarbeitern gemeinnütziger Unternehmen und Konzerne und ihren rechtlichen und steuerlichen Beratern eine verständliche Darlegung der wesentlichen geltenden Rechtsregeln zu unterbreiten, sodass die Entscheidungsträger die sensiblen Entscheidungspunkte erkennen können. Das Werk befindet sich auf dem Rechtsstand 1. Juni 2021 und berücksichtigt damit bereits die grundlegenden Änderungen des Gemeinnützigkeitsrechts durch das JStG 2020, bedeutsam insbesondere für die

### *Vorwort*

Zusammenarbeit von gemeinnützigen Unternehmen und das Halten von Beteiligungen in gemeinnützigen Konzernen. Die integrierte Darstellung von rechtlichen und steuerlichen Regeln unter Einbezug betriebswirtschaftlicher Überlegungen ist ungewöhnlich, uE aber erforderlich, um eine umfassende Basis für die eigene Entscheidung zur guten Führung – neudeutsch good governance – eines gemeinnützigen Unternehmens oder Konzerns zu haben. Wir hoffen, dass das Werk damit hilft, gute Entscheidungen in gemeinnützigen Unternehmen und Konzernen zu treffen. Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar.

Bonn/Köln im August 2021

Die Herausgeber

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



## Inhaltsübersicht

§ 1	Rechtlicher Rahmen und Rechtsform (Schauhoff/Kampermann)	1
§ 2	Gemeinnützigkeit (Schauhoff/Kampermann)	43
§ 3	Corporate Governance (Schauhoff/Kraus)	101
§ 4	Strategie (Ufer/Bensch)	137
§ 5	Struktur des Unternehmens (Ufer/Bensch)	155
§ 6	Geschäftsprozesse und Controlling (Ufer/Bensch)	179
§ 7	Steuern (Schauhoff/Kampermann/Kraus)	215
§ 8	Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht und Sozialversicherungsrecht (Kraus)	271
§ 9	Rechnungslegung (Kampermann)	283
§ 10	Umstrukturierung (Kraus)	305
§ 11	Krise, Insolvenz und Sanierung (Kraus)	317
§ 12	Zusammenfassung und Ausblick (Schauhoff/Ufer)	325
	Stichwortverzeichnis	329

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</b> .....	XVII

## § 1 Rechtlicher Rahmen und Rechtsform

<b>A. Gemeinnützige Unternehmen – Begriff und Bedeutung</b> .....	3
<b>B. Rechtlicher Rahmen für gemeinnützige Unternehmen</b> .....	4
I. Handelsrecht .....	4
II. Konzernrecht .....	7
III. Allgemeines Zivilrecht .....	8
IV. Gemeinnützigkeitsrecht .....	9
V. Steuerrecht .....	10
VI. Rechnungswesen .....	11
<b>C. Gemeinnützigkeitsrecht für Unternehmen – Überblick</b> .....	11
I. Gegenstand des Unternehmens .....	11
II. Zweck der Tätigkeit .....	14
1. Bestimmter gemeinnütziger Zweck .....	14
2. Gewinnerzielung ohne Gewinnverwendung .....	16
3. Mittelbeschaffung und gemeinnützige Mittelverwendung .....	17
III. Investitionen .....	19
IV. Eigenkapitalbildung .....	21
V. Ausschließlichkeit .....	22
VI. Unmittelbarkeit .....	23
1. Operative Tätigkeit oder Fördertätigkeit .....	23
2. Gemeinnütziger Konzern .....	25
3. Eigene Steuerbegünstigung der Hilfsperson .....	26
VII. Selbstlosigkeit .....	26
VIII. Mittelverwendung .....	28
IX. Kontrolle der tatsächlichen Geschäftsführung .....	29
X. Sozialunternehmertum, Social Impact und Mission Investing .....	30
<b>D. Rechtsformen – Rechtliche Unterschiede</b> .....	32
I. Körperschaften .....	32
II. Grundzüge der Rechtsformen .....	32
1. Verein .....	32
2. GmbH .....	33
3. Aktiengesellschaft .....	33
4. Stiftungen .....	34
5. Genossenschaft .....	35
6. Nicht rechtsfähiger Verein .....	36
7. Nicht rechtsfähige Stiftung .....	36
8. Unternehmergesellschaft .....	36
III. Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Governance .....	37
1. Gemeinnütziges Unternehmen .....	37
2. Tochtergesellschaften im gemeinnützigen Konzern .....	38
IV. Steuerliche Unterschiede zwischen den Rechtsformen .....	39
<b>E. Zusammenfassung</b> .....	39

Inhaltsverzeichnis

§ 2 Gemeinnützigkeit

<b>A. Gemeinnützigkeit als Ordnungsrahmen für die Non-Profit-Organisationen</b> .....	44
I. Bedeutung des Gemeinnützigkeitsrechts .....	45
1. Satzungs- und Gesetzestreue der Organe .....	45
2. Zweckverwirklichung .....	45
II. Steuerbegünstigung .....	46
III. Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit .....	47
<b>B. Auf die Verwirklichung des gemeinnützigen Zwecks gerichtet</b> .....	48
I. Gemeinnützige Zwecke .....	48
II. Geschäftsführungsermessen und Business Judgment Rule .....	51
III. In der Satzung niedergelegter Zweck .....	52
IV. Gegenwartsnähe der Zweckverwirklichung .....	53
1. Gebot der zeitnahen Mittelverwendung .....	53
2. Ausnahmen .....	54
3. Nachweis und praktische Umsetzung .....	56
<b>C. Formelle Satzungsmaßigkeit – Zivilrecht und Gemeinnützigkeitsrecht</b> .....	58
<b>D. Finanzierung und Mittelverwendung</b> .....	59
I. Mittelbeschaffung .....	60
II. Verbot der Gewinnausschüttung .....	63
III. Gewinnerzielung als Mittel zur Zweckverwirklichung .....	64
IV. Gewinnbegrenzung im Zweckbetrieb .....	66
V. Zulässige Mittelverwendung .....	67
<b>E. Selbstlosigkeit</b> .....	68
I. Tätigkeiten für den Gesellschafter .....	68
II. Angemessenheitsgrundsatz .....	70
<b>F. Ausschließlichkeit</b> .....	70
I. Defizite in der Mittelbeschaffung .....	71
II. Mittelbeschaffung versus Mittelverwendung .....	72
<b>G. Unmittelbarkeit</b> .....	73
I. Fördertätigkeit .....	73
1. Mittelweitergabe (§ 58 Nr. 1 AO) .....	73
2. Vertrauensschutz (§ 58a AO) .....	75
II. Finanz-/Führungsholding eines gemeinnützigen Konzerns .....	75
III. Unmittelbare Zweckverwirklichung ieS (§ 57 Abs. 1 AO) .....	77
1. Zweifelsfragen in der Praxis .....	78
2. Hilfspersonen (§ 57 Abs. 1 S. 2 AO) .....	79
IV. Gemeinnützige Kooperationen .....	80
1. Erscheinungsformen und rechtliche Hintergründe .....	80
2. Herkömmliche rechtliche Behandlung .....	81
3. Gesetzliche Regelung in § 57 Abs. 3 AO nF .....	81
V. Zuschüsse zur Zweckerfüllung .....	83
<b>H. Angemessenheit und Verrechnungspreise</b> .....	84
I. Angemessene Organvergütung nach aktueller BFH-Rechtsprechung .....	85
II. Praktische Bedeutung für gemeinnützige Körperschaften .....	86
III. Konzerninterne Leistungsbeziehungen und Verrechnungspreise .....	88
1. Kategorisierung der Leistungsbeziehungen und rechtlicher Kontext .....	88
2. Ermittlung eines marktüblichen Entgelts .....	89
3. Einzelfragen .....	91
IV. Dokumentation .....	92
<b>I. Vermögensbindung</b> .....	93

### Inhaltsverzeichnis

<b>J. Verfahren zur Feststellung der Gemeinnützigkeit</b> .....	94
I. Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen .....	94
II. Deklaration und Freistellungsbescheid .....	95
III. Betriebsprüfung .....	96
<b>K. Verlust und Ausstieg aus der Gemeinnützigkeit</b> .....	97
I. Voraussetzungen .....	97
II. Rechtsfolgen .....	98

### § 3 Corporate Governance

<b>A. Unternehmens- und Konzernleitung</b> .....	102
I. Gemeinnützigkeitsrecht als Organisationsrecht .....	103
II. Leitungspflicht .....	104
<b>B. Organisation aus Rechtssicht</b> .....	106
I. Entscheidungskompetenzen .....	106
II. Grenzen der Autonomie .....	107
1. Stifterwille und Stiftungsaufsicht .....	108
2. Kirchenbehörde .....	108
3. Übergeordneter Verband .....	109
III. Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung .....	110
IV. Entscheidungsfindung in den Organen .....	112
1. Mitglieder- oder Gesellschafterversammlung .....	112
2. Aufsichtsgremium .....	115
3. Vorstand oder Geschäftsführung .....	116
V. Rechtstreue .....	118
VI. Business Judgment Rule .....	118
1. Angemessene Information .....	119
2. Vertretbare Entscheidung .....	120
3. Culpa in Eligendo .....	120
4. Compliant .....	121
5. Interessenkonflikt .....	123
VII. Geschäftsordnung und andere interne Richtlinien .....	124
1. Geschäftsführung – Ressort .....	125
2. Aufsichtsgremium – Ausschüsse .....	125
3. Interne Richtlinien .....	125
4. Protokolle .....	126
VIII. Kompetenzen des Aufsichtsgremiums .....	126
<b>C. Gemeinnütziger Konzern und Gruppe</b> .....	127
I. Konzernhaftung .....	129
II. Konzernleitung .....	132
1. Konzern .....	132
2. Gesamtverein oder Vereinsverband .....	133
III. Konzernrechnungslegung .....	134
IV. Gemeinnützigkeitsrecht .....	135

### § 4 Strategie

<b>A. Begriff</b> .....	137
I. Allgemeine Bedeutung .....	137
II. Entwicklung einer Strategie .....	139
III. Change-Management .....	142
1. Theoretische Grundlagen .....	142
2. Besonderheiten des Change-Managements in Non-Profit-Unternehmen .....	146
<b>B. Besonderheiten bei NPOs/Sozialmarkt</b> .....	148
I. Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis .....	148
II. Käufermarkt .....	151

## Inhaltsverzeichnis

<b>C. Zukünftige Entwicklungen</b> .....	152
I. Verkäufermärkte .....	152
II. Finanzierung .....	152

### § 5 Struktur des Unternehmens

<b>A. Begriff</b> .....	155
<b>B. Status quo</b> .....	159
I. Typische Aufbauorganisationen .....	159
II. Agile Organisation .....	164
<b>C. Structure follows strategy</b> .....	167
<b>D. Zukünftige Anforderungen</b> .....	169
I. Neue Aufbauorganisationen .....	169
II. Organigramme und Erläuterungen .....	172
III. Wahl der Rechtsform .....	176

### § 6 Geschäftsprozesse und Controlling

<b>A. Organisation der Geschäftsprozesse</b> .....	179
I. Begriff .....	179
II. Supply Chain Management .....	180
III. Schaffung einer Ablauforganisation .....	181
1. Operative Prozesse .....	182
2. Serviceprozesse .....	182
3. Prozessoptimierung .....	183
a) Optimierung eines operativen Prozesses .....	183
b) Optimierung eines Serviceprozesses .....	189
<b>B. Controlling</b> .....	193
I. Begriff .....	193
II. Entwicklung .....	194
III. Betriebswirtschaftliche Führung .....	196
1. Kennzahlen .....	196
a) Du-Pont-Kennzahlensystem .....	198
b) Rentabilitäts-Liquiditäts-Kennzahlensystem .....	199
c) Balanced Scorecard .....	200
2. Kostenrechnung .....	204
3. Berichtswesen .....	210

### § 7 Steuern

<b>A. Ertragsteuern</b> .....	217
I. Körperschaftsteuer .....	218
1. Grundsystematik .....	218
2. Ideeller Bereich .....	219
a) Zuschuss oder Leistungsentgelt .....	219
b) Spenden oder Sponsoring .....	221
3. Vermögensverwaltung .....	221
4. Zweckbetriebe .....	222
a) Wohlfahrt .....	223
b) Krankenhaus .....	225
c) Behindertenhilfe und Inklusionsbetriebe .....	225
d) Sport .....	226
e) Bildung .....	227
f) Kultur .....	228
g) Wissenschaft .....	228
5. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb .....	229
a) Gewerbliche Tätigkeit .....	229
b) Beteiligung an einer Personengesellschaft .....	231

## Inhaltsverzeichnis

c) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft .....	232
d) Betriebseröffnung und -einstellung – Wechsel von Wirtschaftsgütern .....	234
6. Bemessungsgrundlage .....	235
7. Verlustverwertung und Organschaft .....	237
8. Steuersatz .....	238
II. Gewerbesteuer .....	238
III. Kapitalertragsteuer .....	239
<b>B. Lohnsteuer</b> .....	240
I. Grundsystematik .....	240
II. Sondersachverhalte .....	241
<b>C. Umsatzsteuer</b> .....	242
I. Unternehmer .....	247
II. Organschaft .....	248
1. Finanzielle Eingliederung .....	249
2. Wirtschaftliche Eingliederung .....	249
3. Organisatorische Eingliederung .....	249
4. Umsatzsteuerzahllast .....	250
III. Lieferung und Leistung .....	251
1. Mitgliedsbeitrag .....	252
2. Echter oder unechter Zuschuss – Entgelt von dritter Seite .....	252
IV. Ort der Leistung .....	253
V. Steuerfreiheit .....	254
1. Wohlfahrt .....	255
2. Gesundheit und Pflege .....	256
3. Sport .....	256
4. Bildung .....	257
5. Kultur .....	257
6. Zusammenarbeit .....	258
VI. Bemessungsgrundlage .....	259
VII. Steuersatz .....	260
1. Geschuldete Umsatzsteuer .....	260
2. Ermäßigter Satz .....	260
VIII. Vorsteuerabzug .....	262
1. Für das Unternehmen .....	262
2. Bildung eines Vorsteuerschlüssels .....	264
3. Ordnungsgemäße Rechnung .....	265
IX. Steuerverfahren in der Umsatzsteuer .....	266
X. Steuerschuldner für fremde Steuerschuld: § 13b UStG und Erstattung ausländischer Umsatzsteuer .....	266
<b>D. Sonstige Steuern</b> .....	267
I. Schenkungsteuer .....	267
II. Grunderwerbsteuer .....	267
III. Grundsteuer .....	268
IV. Quellensteuerabzug für bestimmte Steuerschuldner .....	268
<b>E. Steuererhebung</b> .....	269
 <b>§ 8 Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht und Sozialversicherungsrecht</b>	
<b>A. Rechtsrahmen</b> .....	271
<b>B. Arbeitsrecht</b> .....	271
I. Arbeitsrechtliche Stellung der Mitarbeiter .....	271
1. Ehrenamtliche Mitarbeiter .....	272
2. Organmitglieder .....	272
3. Abgrenzung Selbstständige – Nichtselbstständige .....	273
II. Vergütung und Übernahme von Bußgeldern .....	273
III. Teilzeitanspruch .....	275
IV. Arbeitsrechtliche Schutzbestimmungen .....	275

## Inhaltsverzeichnis

<b>C. Betriebsverfassungsrecht</b> .....	276
I. Bildung eines Betriebsrats .....	276
II. Anhörung und Entscheidungsrechte .....	277
III. Einschränkung der Mitwirkungsrechte bei Tendenzbetrieben .....	277
<b>D. Sozialversicherungsrecht</b> .....	279
I. Grundsätze .....	279
II. Vorstände und Geschäftsführer .....	280
III. Ehrenamtliche Mitarbeiter .....	281

### § 9 Rechnungslegung

<b>A. Arten der Rechnungslegung</b> .....	284
<b>B. Gesetzliche und außergesetzliche Vorgaben</b> .....	285
I. Vereinsrecht .....	286
II. Landesstiftungsgesetze .....	286
1. Buchführungspflicht .....	287
2. Rechnungslegung .....	287
3. Vermögensübersicht .....	287
4. Tätigkeitsbericht .....	288
5. Abschlussprüfung .....	288
III. Handelsrecht .....	288
1. Pflicht zur Buchführung und Rechnungslegung .....	288
2. Bestandteile der Rechnungslegung und inhaltliche Ausgestaltung .....	289
3. Besonderheiten bei gemeinnützigen Körperschaften .....	291
IV. Stellungnahmen des IDW .....	291
1. Stiftungen .....	291
2. Vereine .....	292
3. Spenden sammelnde Organisationen .....	293
V. Allgemeine steuerrechtliche Rechnungslegungspflichten .....	294
VI. Gemeinnützigkeitsrecht .....	294
1. Tätigkeitsbericht .....	295
2. Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben .....	295
3. Vermögensübersicht .....	296
4. Mittelverwendungsrechnung .....	296
5. Deklaration: KSt 1 mit Anlage Gem .....	297
VII. Sonstige gesetzliche und freiwillige Vorgaben .....	297
<b>C. Konzernrechnungslegung</b> .....	299
I. Einzelrechnungslegung innerhalb des Konzerns .....	299
II. Gesonderter Konzernabschluss .....	299
1. Handelsrechtliche Aufstellungspflicht .....	300
2. Pflicht zur Aufstellung nach PubLG .....	300
III. Gruppenabschluss .....	301
<b>D. Rechnungslegungspublizität</b> .....	302
I. Abschlussprüfung .....	302
II. Offenlegung .....	303

### § 10 Umstrukturierung

<b>A. Rechtsgrundlagen</b> .....	306
I. Gesamtrechtsnachfolge .....	306
II. Einzelrechtsnachfolge .....	307
<b>B. Umwandlung nach dem UmwG</b> .....	308
I. Verschmelzung .....	308
II. Spaltung .....	310
III. Formwechsel .....	310
<b>C. Steuerliche Hürden</b> .....	311
I. Gemeinnützigkeitsrecht .....	311



*Inhaltsverzeichnis*

II. Ertragsteuern .....	312
III. Sonstige Steuern .....	314
<b>§ 11 Krise, Insolvenz und Sanierung</b>	
<b>A. Gesellschaftsrechtliche Pflichten .....</b>	<b>318</b>
<b>B. Insolvenzantragspflicht .....</b>	<b>318</b>
I. Überschuldung .....	319
II. Zahlungsunfähigkeit .....	319
III. Vorbereitung und Stellung des Insolvenzantrags .....	320
<b>C. Sanierungsmaßnahmen .....</b>	<b>320</b>
I. Qualifizierter Rangrücktritt .....	321
II. Eigenkapitalzuschuss .....	321
III. Außergerichtliche Sanierung .....	321
IV. Restrukturierungsrahmen .....	322
<b>D. Insolvenzverfahren .....</b>	<b>322</b>
<b>E. Vermeidung strafrechtlicher Haftung .....</b>	<b>323</b>
<b>§ 12 Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>325</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>329</b>



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG